

10 Jahre seit dem Untergang der Sowjetunion

Der postsowjetische Raum im Wandel. Eine Veranstaltungsreihe im Käfigturm und im Kino des Kunstmuseums Bern.

10 ans après la disparition de l'Union soviétique

L'espace postsoviétique en pleine évolution. Une série d'événements au Käfigturm et au cinéma du musée des beaux d'arts de Berne.

Winter/Hiver 01/02



Foto: KEYSTONE



Käfigturm | Ein Polit-Forum des Bundes
Un forum politique de la Confédération
Un forum politico della Confederazione



Schweizerische
Osteuropabibliothek

10 Jahre seit dem Untergang der Sowjetunion – der postsowjetische Raum im Wandel

Im Dezember vor zehn Jahren ist die Sowjetunion untergegangen. An die Stelle des ehemaligen Imperiums ist eine Reihe von neuen unabhängigen Staaten getreten. Diese Nachfolgestaaten der Sowjetunion befinden sich in einem schwierigen Prozess des Wandels. In Zusammenarbeit mit dem Polit-Forum im Käfigturm veranstaltet die Schweizerische Osteuropabibliothek dazu eine Vortragsreihe. Sie zeichnet in grossen Zügen die Probleme und Erfolge der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung während der letzten zehn Jahre nach. Besondere Beachtung wird dabei den historischen und kulturellen Voraussetzungen und Erfahrungen der einzelnen Länder und Regionen geschenkt, die den Verlauf der Transformation in den letzten zehn Jahren mitgeprägt haben.

Eine Gemeinschaftsproduktion der Osteuropabibliothek, des Kinos im Kunstmuseum und des Polit-Forums des Bundes

Vortragsreihe der Schweiz. Osteuropabibliothek im Polit-Forum Käfigturm

Di 13.11.01, 18.30 Uhr **Baltikum** Dr. S. Gilly

Die baltischen Staaten zehn Jahre nach ihrer wiedererlangten Unabhängigkeit – eine vorläufige Bilanz unter besonderer Berücksichtigung Estlands

Baltikumsspezialistin, Mitglied des Schweizerischen Expertenpools für Friedenseinsätze.

Di 27.11.01, 18.30 Uhr **Ukraine** Ch. v.Werdt

«Noch ist die Ukraine nicht gestorben...» Schwierige Nations- und Staatsbildung zwischen Ost und West

Leiter der Schweiz. Osteuropabibliothek mit Forschungsinteressen in der neuzeitlichen und modernen Geschichte der Ukraine, Weissrusslands und Polens.

Di 11.12.01, 18.30 Uhr **Russland** S. Wiederkehr

Die Last des imperialen Erbes in der Russländischen Föderation

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Slavischen Seminar der Universität Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geistes- und Zeitgeschichte Russlands.

Di 15.01.02, 18.30 Uhr **Transkaukasien** C. Sidorko

«Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben...» Die Staaten Südkaukasiens zwischen ethnischen Wirren, Wirtschaftskrise und Geopolitik

Historiker, Slawist und Islamwissenschaftler, kennt Kaukasien von Studien- und Forschungsaufenthalten, arbeitet z. Z. an einem Projekt über die Eroberung Nordkaukasiens durch das Zarenreich.

Di 29.01.02, 18.30 Uhr **Zentralasien** Prof. Dr. A. v.Kügelgen

Geschichte und Gegenwart in Usbekistan

Assistenzprofessorin am Institut für Islamwissenschaft der Universität Bern.

Di 12.02.02, 18.30 Uhr **Weissrussland** S. Rohdewald

Weissrussland – Sowjetunion einig Vaterland

Assistent am Lehrstuhl für osteuropäische Geschichte der Universität Zürich. Sein momentaner Forschungsschwerpunkt liegt in der weissrussischen Stadtgeschichte.

Schweizerische Osteuropabibliothek (SOB)

Hallerstrasse 6

Postfach 3000 Bern 9

T 031 631 41 80 F 031 631 41 70

sob@stub.unibe.ch

www.stub.unibe.ch

Filmreihe im Kino im Kunstmuseum

Mo 14.01.02, 18.30 Uhr Di 15.01.02, 18.30 Uhr Sa 19.01.02, 16.30 Uhr

OBLAKO-RAI (Wolkenparadies) R: Nikolaj Dostal, Russland 1991, russ.OF/d/f, 80 Min.

Der kafkaesk angelegte Film überzeugt durch die gestalterisch konsequente Umsetzung der grotesken Story und den symbolischen Bezügen zur politischen Situation des damaligen Sowjetreiches.

Mo 21.01.02, 18.30 Uhr Di 22.01.02, 18.30 Uhr Sa 26.01.02, 16.30 Uhr

REUE (Repentir/Pokajanije) R: Tengis Abuladse, UdSSR/Georgische Sowjetrepublik 1984, russ.OF/d/f, 146 Min.

POKAJANIJE ist eine teils bittere, teils groteske satirische Abrechnung mit dem Stalinismus, eine Anklage gegen all jene, die nichts gegen den Terror unternahmen und die Wahrheit nicht aufdeckten.

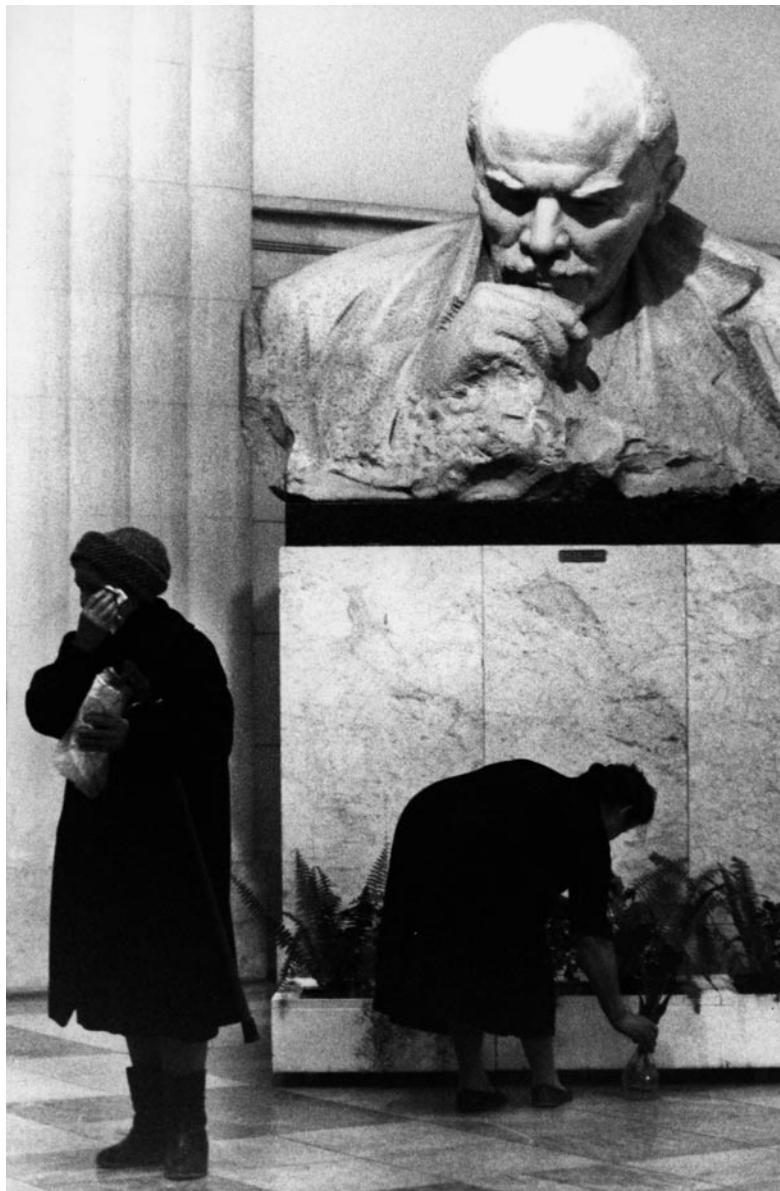
Mo 28.01.02, 18.30 Uhr Di 29.01.02, 18.30 Uhr Sa, 2.02.02, 16.30 Uhr

BESCHKEMPIR (Der Adoptivsohn) R: Aktan Abdikalikow, Kirgisien/Frankreich 1998, kirgis.OF/d/f, s/w und Farbe, 82 Min.

Alltag im ländlichen Kirgisistan, der Heimat des Schriftstellers Tschingis Aitmatow. Ein Junge erfährt bei einer Rauferei, dass er ein Adoptivkind ist und muss nun mit der neuen Situation zurecht kommen.

10 ans après la disparition de l'Union soviétique – l'espace postsoviétique en pleine évolution

L'Union soviétique s'est effondrée en décembre, il y a dix ans. Des Etats indépendants ont succédé à l'ancien empire. Ces Etats traversent une période de mutation difficile. La Bibliothèque suisse de l'Europe de l'Est organise, en collaboration avec le Forum politique à la Tour des prisons «Käfigturm», une série de conférences à ce sujet. Elle esquisse les temps forts de l'évolution de la société, de la politique et de l'économie dans ces pays durant ces dix dernières années et donne un aperçu des problèmes auxquels ils ont été confrontés. Une attention toute particulière sera portée au passé historique et culturel des différents pays et régions, qui a influé sur les transformations intervenues durant cette décennie.



Mit freundlicher Unterstützung von KEYSTONE www.keystone.ch

Käfigturm – Ein Polit-Forum des Bundes 3003 Bern

Michael Fritsche

T 031 322 70 07 F 031 323 59 20

Andreas Schilter

T 031 322 27 84 F 031 323 59 20

kaefigturm@bk.admin.ch

www.kaefigturm.admin.ch

Mo 4.02.02, 18.30 Uhr Di 5.02.02, 18.30 Uhr Sa 9.02.02, 16.30 Uhr

KOSH BA KOSH (Neues Spiel, neues Glück) R: Bachtijar Chudojnasarow, Russland/Tadschikistan/Schweiz /Japan 1993, russ.OF/d/f, 90 Min.

Eine junge Frau aus Russland kommt nach Duschanbe, der Hauptstadt von Tadschikistan, um ihren kranken Vater zu besuchen. Es herrscht Bürgerkrieg. Sie begleitet ihren Vater in den Tod und den schrägen Chef der total vergammelten Luftseilbahn, in den sie sich verliebt, in ein neues Leben.

Mo 11.02.02, 18.30 Uhr Di 12.02.02, 18.30 Uhr

OUT OF THE PRESENT R: Andrej Ujica, Deutschland 1995, russ.-engl. OF/d, 95 Min.

Im Mai 1991 startete der sowjetische Kosmonaut Krikalev zu einer Weltraummission. Er blieb zehn Monate im All, in der Weltraumstation MIR. Während seines Weltraumaufenthaltes veränderte sich die Welt. Seine Heimat, die Sowjetunion, existierte bei seiner Rückkehr nicht mehr. Ein Essay über Zeit, Geschichte, Politik und die Fragilität des menschlichen Schicksals.

Detailliertere Angaben im KINO IM KUNSTMUSEUM-Programm für Januar/Februar 2002.

Kino im Kunstmuseum Hodlerstrasse 8 3000 Bern 7

T Reservation 031 328 09 99

www.kunstmuseumbern.ch

kino@kmb.unibe.ch